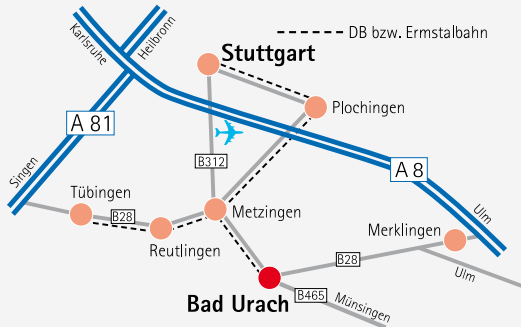


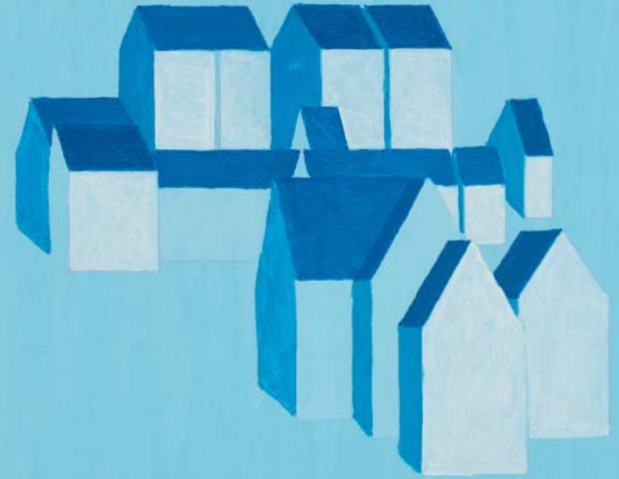
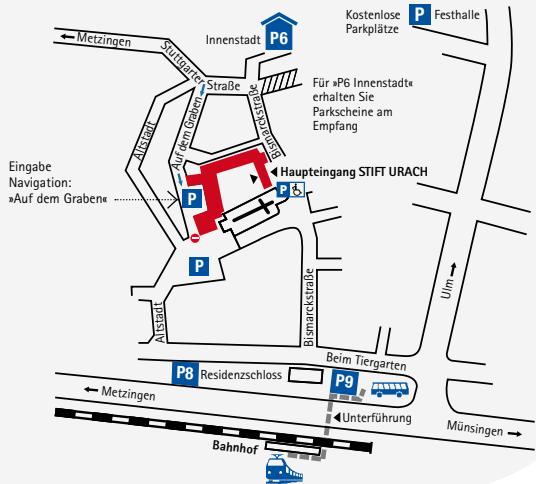
## So erreichen Sie Stift Urach

Mit dem Auto:



Mit der Bahn:

ab Metzingen (Strecke Stuttgart – Tübingen) mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach oder mit dem Bus ab Metzingen bis Bad Urach.



EINKEHRHAUS DER  
EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



**Stift Urach**  
**Einkehrhaus der Evangelischen**  
**Landeskirche in Württemberg**

Bismarckstraße 12  
D-72574 Bad Urach  
Telefon (07125) 9499-0  
Telefax (07125) 9499-99  
E-Mail: [info@stifturach.de](mailto:info@stifturach.de)

[www.stifturach.de](http://www.stifturach.de)



## UNTERWEGS Siegfried Haag

Malerei und Grafik

2. September bis 22. Oktober 2018

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 8–19 Uhr  
Sonntag 9–14 Uhr

Herzliche Einladung  
zur **Vernissage**  
am Sonntag, 2. September 2018  
um **11 Uhr**  
Johannes-Brenz-Saal, Stift Urach

**Begrüßung:**

Bärbel Hartmann, Kirchenrätin,  
Stift Urach

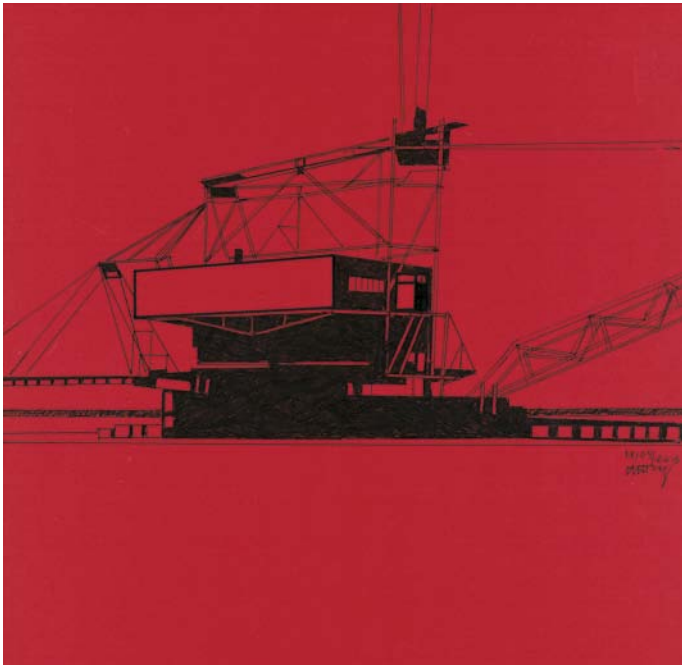
**Einführung in das Werk**

Dagmar Schmidt M.A.

**Musikalische Ausgestaltung:**

Daniel Kasparian, Flügel

Wir laden ein zum Ständerling im  
Anschluss an die Ausstellungseröffnung



VORSTELLUNG DES KÜNSTLERS

**Siegfried Haag**

Siegfried Haag, geboren 1928, gehörte der Kriegsgeneration an – der skeptischen Generation. Er erlebte die Jahre vor dem 2. Weltkrieg als glücklich, geborgen und friedlich. Selbst die Kriegsjahre gingen an ihm zunächst vorbei, ohne dass er betroffen schien.

Das änderte sich schlagartig im Jahr 1944. Er wurde als Fünfzehnjähriger eingezogen und musste miterleben, wie von Januar bis April 1945 Städte total zerstört wurden und ein Neuanfang kaum möglich schien.

Für diese skeptische Generation war es dennoch selbstverständlich, den Schutt wegzuräumen und neu anzufangen. So war es folgerichtig, dass Siegfried Haag Architektur studierte und aktiv am Wiederaufbau mitarbeitete – zunächst in Stuttgart, später dann in Nürtingen.

So kam Siegfried Haag erst im Jahr 1998 nach einem arbeitsreichen Leben zum Malen und Zeichnen. Die Themen waren ja vorgegeben: Es sind Krieg, Zerstörung, Vertreibung und Gefangenschaft, der Neubeginn in der Heimat, seinen Orten und den Menschen. Dies hat er in verschiedenen Ausstellungen gezeigt.